

Finows Frauen verlieren Auftaktspiele

Eberswalde (sb) Die Tischtennis-Frauen aus Finow verloren die Auftaktspiele in der Regionalliga. Die Bundesligareserve von eastside berlin kam mit ihrem besten Angebot nach Finow. Die Japanerin Yui Hamamoto (Nr. 36 der Weltrangliste), Cheftrainerin Irina Palina, Katrin Bartels und Liliana Palina waren für die Finowerinnen eine kaum zu nehmende Festung. Nach 75 Minuten hatte Berlin das Spiel mit 8:0 entschieden.

Es begann gut, denn die Gastgeberinnen gewannen in den Doppeln jeweils den ersten Satz. Doch dann fingen sich die Gäste und setzten sich je 3:1 durch. Einen guten Eindruck hinterließ Chiara Baltus gegen Liliana Palina beim 1:3.

Als Claudia Petereit gegen Katrin Bartels im fünften Satz 5:0 vorn lag, sah es nach dem Ehrenpunkt aus. Der Vorsprung wurde immer knapper. Beim 9:7 ging nichts mehr bei der Finowerin – 9:11. Die Japanerin (18) war für Isabell Puskas und Carolin Gragoll eine unüberwindbare Größe. Deren Aufschläge bis unters Hallendach sorgten für stauende Gesichter. Auch Irina Palina siegte souverän.

Am Sonntag ging es für Finow zum VfL Tegel. Chiara Baltus kam im Doppel zum Einsatz, im Einzel rückte Carolin Mews ins Aufgebot. Beide Doppel gingen verloren. Bitter für Petereit/Baltus, denn sie verloren knapp nach 0:2-Satzrückstand den Entscheidungssatz 13:15. Die ersten beiden Einzel endeten mit je zwei Siegen von Mews und Petereit, Gragoll und Puskas gingen leer aus. Als Gragoll zum 5:6-Anschluss punktete, keimte Hoffnung auf. Doch Mews und Petereit mussten ihren Gegnerinnen gratulieren. Tegel gewann 8:5.

Ortmann sichert sich den dritten Rang

In der ADAC Formel 4 Meisterschaft 2016 am Hockenheimring lief es durchwachsen / Mit Gesamtergebnis hochzufrieden

Von MICHAEL SCHULZ

Blumberg. Es war erst seine zweite Saison - Mike David Ortmann sicherte sich am Wochenende den dritten Platz in der ADAC Formel 4 Meisterschaft 2016. Die ADAC Formel 4, die als Nachwuchsserie letztes Jahr ihre Debüt-Saison feierte, fuhr im Rahmen der ADAC GT Masters am Hockenheimring ihre Meister aus.

Der Förderkandidat der ADAC Stiftung Sport und Deutschen Post Speed Academy stellte bereits beim Pre-Event am Donnerstag seine Ambitionen für das Wochenende klar. Für ihn hieß es, die Chance beim Schopfe zu packen und den nur wenige Punkte vor ihm liegenden Mick Schumacher und Zweitplatzierten der Meisterschaft zu attackieren.

In allen freien Trainings zählte der 16-Jährige zu den Schnellsten. Wenig überraschend war es daher, dass Ortmann am Freitagnachmittag im Zeittraining die schnellste Rundenzeit aller Formel-4-Piloten auf dem Kurs fuhr.

„Okay, etwas weniger spannend wäre auch mir lieber gewesen“, sagte Ortmann danach lachend. In der buchstäblich allerletzten Minute vor dem Abwinken durch die schwarz-weiß karierte Flagge schob sich der Racer ganz nach oben auf den Anzeigetafeln. Das Resultat - Mike David Ortmann sicherte sich seine zweite Pole-Position dieser Saison. „Zu wissen, dass keiner schneller ist als du - ist ein klasse Gefühl und einer der Gründe, warum mich Motorsport süchtig macht. Vorausgesetzt, du trägst diesen Motorsport-Virus in dir“, sagte Ortmann. „Ach ja, ein anderer ist, gewinnen zu wollen. Immer und zu jedem Zeitpunkt“.

Das Gewinnen konnte der sympathische Youngster im ers-



Spannung auf dem Hockenheimring: Mike Ortmann (vorn) startete im ersten Rennen von der Pole-Position. In den weiteren Rennen verhinderten eine Kollision, Regenwet- und Safety-Car-Phasen bessere Platzierungen.

Fotos (2): Michael Schulz

ten der drei Rennen am Samstagmittag nicht ganz umsetzen. Nach einigen Führungsrunden musste er Mawson vorbeiziehen lassen. „Ich muss neidlos anerkennen, dass der aktuell erstplatzierte Joey Mawson einfach ein kleines bisschen schneller war als ich“, sagte Ortmann, der als Zweiter über die Zielinie kam. Immerhin holte er 18 Punkte in der Meisterschaft.

Das zweite Rennen des Tages stand unter keinem guten Stern, obwohl Ortmann einen Traumstart hinlegte. Er schob sich innerhalb weniger Meter von Platz vier auf Platz zwei vor, als er noch in selbiger Runde von einem Mitbewerber in eine Kollision verwickelt wurde. Als es innerhalb der ersten Runde zu regnen begann, entschied die Rennleitung, das Rennen abzubrechen. Alle Teams wechselten auf Regenreifen und konnten nach 15 Minuten das Rennen fortsetzen. Das weitere Rennen,

von gelben Flaggen und Safety-Car-Phasen geprägt, endete nach wenigen Runden. „Durch das verkürzte Rennen und das Safety-Car kam ich nicht so weit nach vorne, wie ich es gerne gehabt hätte“, berichtete Ortmann. Immerhin schaffte es der Brandenburger von Platz 37 auf 21.

Nun stand es fest. Der Pilot hatte keine Chance mehr auf den Vize-Meister-Titel, sicherte sich jedoch Platz drei in der Meisterschaft.

Ähnlich verlief das dritte Rennen. Bei tollen Wetterbedingungen startete Ortmann von Platz neun ins Rennen, hielt sich trotz mehrfacher Safety-Car-Phasen aus allen Zweikämpfen heraus und beendet seine sensationelle Saison mit einem gut platzierten Überholmanöver in der letzten Runde auf Platz sieben.

„Es war eine unglaubliche Saison für mich. Mein Kfzteil 24 Mücke Motorsport Team hat einen fantastischen Job gemacht.

Wir konnten uns gut entwickeln. Das Ergebnis ist, dass wir zusammen ein paar Siege geholt haben“, lautete sein Fazit. „Platz zwei in der Rookie-Meisterschaft 2015 und dem dritten Platz in der Meisterschaft 2016, sind für mich genug Rückenwind, hochmotiviert in die Vorbereitungen der kommenden Saison zu starten.“

Auch sein Teamchef Peter Mücke äußerte sich nach dem Finale hochzufrieden. „Für mich lieferte Mike eine außergewöhnlich gute Saison ab, wobei ich nicht damit gerechnet habe. So stark nach der Winterpause zu starten, hat mich überrascht. Mike war hochfokussiert und hat in seiner Persönlichkeit einen großen Schritt gemacht – aber auch in der Einstellung, mit dem Druck bei Rennen umzugehen, so dass ich glaube, dass er auf einem sehr sehr guten Weg ist. Die Saison hat mir sehr viel Freude bereitet“, resümierte ein sichtlich beeindruckter Peter Mücke.



Gratulation: Der Nachwuchspilot belegte im Gesamtklassement einen sehr guten dritten Platz.